

---

# **Modulhandbuch**

**Nebenfach Erziehungswissenschaft  
(Hauptfach Kunstpädagogik)**

**Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät**

**Sommersemester 2018**

---

## **Inhalte des Nebenfachstudiums**

### **„Grundlagen“**

In den **drei verpflichtenden Grundlagenmodulen** erhalten Sie eine Einführung in zentrale Begrifflichkeiten („Was ist Erziehung?“; „Was ist Bildung?“), erziehungs- und bildungstheoretische Ansätze in historischer sowie aktueller Perspektive und Sie setzen sich mit Hauptkonzepten pädagogisch relevanter Sozialisationstheorien und -forschung sowie den wichtigsten Sozialisationsinstanzen (Familie, Kindertageseinrichtungen, Schule, Peergroup, Medien etc.) und Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der Gender- und der ethnischen Perspektive sowie der Identitätsbildung auseinander.

### **„Methoden“**

In den **beiden Methodenmodulen** lernen Sie die wissenschaftstheoretischen und forschungsmethodischen Grundlagen der unterschiedlichen Zugänge und Auswertungsverfahren im Rahmen der Erziehungswissenschaft kennen. Im Rahmen des Methodenseminars haben Sie die Möglichkeit, selbst kleine Forschungsprojekte zu planen und angeleitet durchzuführen.

### **„Handlungsfelder“**

In den **beiden Modulen** der Handlungsfelder, den sog. Orientierungsmodulen, lernen Sie die Spezifik der Erziehung und Bildung im Kindes- und Jugendalter sowie im Erwachsenenalter kennen. Durch Vorlesungen und Seminare erhalten Sie einen Einblick in das institutionelle Gefüge sowie in aktuelle Fragestellungen/Forschungsprojekte.

### **„Wahlbereich“ im Rahmen des Nebenfachs**

Im Wahlbereich entscheiden Sie sich bitte entweder für das Grundlagenmodul 2 „Pädagogische Anthropologie“ oder für das Grundlagenmodul 5 „Geschichte und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung“. Im Grundlagenmodul 2 werden Sie für den Zusammenhang von Menschenbildern und Erziehungsvorstellungen sensibilisiert, die in ihrem jeweiligen kulturell-gesellschaftlichen Kontext zu verorten sind. Im Grundlagenmodul 5 betrachten Sie die geschichtliche Entwicklung von schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen und das Verhältnis von Erziehung, Bildung, Gesellschaft und Politik in histori-

scher und systematischer Perspektive. Abhängig von der Modulwahl in Ihrem Hauptfach können Sie hier Ihr Lernprofil schärfen.

(Der Wahlbereich im Rahmen des Nebenfachs bitte nicht verwechseln mit den 30LP aus dem regulären Wahlbereich im Rahmen der Studienorganisation!)

### **Qualifikationsziele für das Nebenfach Erziehungswissenschaft (nur in Kombination mit dem Hauptfach Kunstpädagogik)**

Im Nebenfach werden sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen vermittelt. Dabei geht es auf fachlicher Seite allgemein um die Vermittlung einer erziehungswissenschaftlichen Grundlagenausbildung, der Entwicklung forschungspraktischer Kompetenzen sowie um eine erste Orientierung in einigen zentralen pädagogischen Handlungsfeldern. In diesem Zusammenhang kommt unter anderem der Disziplingeschichte eine bedeutende Rolle zu. Absolventinnen und Absolventen des Nebenfaches haben ein kritisches Verständnis zu den wichtigsten pädagogischen Theorien, Prinzipien und Methoden entwickelt und sind in der Lage, komplexe Sachzusammenhänge zu verstehen, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und daraus Handlungsalternativen zu erarbeiten. Die Absolventinnen und Absolventen können situationsangemessen unterschiedliche Formen pädagogischen Handelns einsetzen. Hierzu zählen das Anregen, Gestalten und Evaluieren von Entwicklungs- und Bildungsprozessen auf der individuellen, kollektiven und organisationalen Ebene, das Beraten und Anleiten unterschiedlicher Zielgruppen und das Planen, Konzipieren und Umsetzen von Lernangeboten. Aber auch soziale Kompetenzen, wie Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein für gesellschaftliche Problemstellungen, die Fähigkeit, im Team zu arbeiten sowie über die gesamte Lebensspanne die eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erweitern (Konzept des „lebenslangen Lernens“), sollen im Nebenfach Erziehungswissenschaft vermittelt werden.

Der Erwerb dieser Schlüsselqualifikationen integriert sich in die fachlich orientierten Module. So üben Studierende beispielsweise in Übungen und Seminaren gruppenorientiertes Arbeiten und die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit ein. In methodisch-didaktischer Hinsicht können sie im Sinne des Konzeptes „Lernen durch Lehren“ ihre Kenntnisse und Kompetenzen durch Präsentationen und die Gestaltung eigener Seminareinheiten sowie durch die Einübung im Methoden- und Medieneinsatz entwickeln und vertiefen.

## **Studienorganisation**

### **Allgemeine Informationen**

- Bevor Sie sich für das Nebenfach Erziehungswissenschaft entscheiden, können Sie gerne mit den Studiengangverantwortlichen in Kontakt treten, um wichtige inhaltliche oder organisatorische Fragen zu klären.
- Die Immatrikulation ist sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich.
- Anmeldung zu den Seminaren erfolgt verbindlich über die Studiengangskoordination. Um eine zu Ihrem Studienprofil passende Lehrveranstaltung aus dem Nebenfach zu finden, bieten wir für das Nebenfach pro Semester Beratungstermine an. Die konkreten Informationen sind online auf der Homepage unter "Aktuelles" abrufbar.
- Als Nebenfachstudierende erhalten Sie 60 Leistungspunkte, die Sie studienbegleitend durch das Ablegen von acht Modulprüfungen erreichen.
- Aus fachlicher Perspektive empfehlen wir Ihnen, als erstes das Grundlagenmodul 1 „Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft“ zu belegen und mit diesem spätestens ab dem dritten Fachsemester zu beginnen! Sollten Sie zum Sommersemester mit dem Nebenfach beginnen, empfehlen wir Ihnen den Besuch von mind. einem Orientierungsmodul.

### **Kontaktinformationen der Studiengangverantwortlichen**

Prof. Dr. Eva Matthes (Studiengangverantwortliche Nebenfach seit Januar 2017)

Lehrstuhl für Pädagogik

(eva.matthes@phil.uni-augsburg.de)

Nicole Luthardt (Fachstudienkoordination)

Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung

(nicole.luthardt@phil.uni-augsburg.de)

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Grundlagen NF (2013)

PÄD-0018: Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (2013) (10 ECTS/LP).....	3
PÄD-0020: Erziehungs- und Bildungstheorie (2013) (8 ECTS/LP) * .....	4
PÄD-0021: Sozialisationstheorie (8 ECTS/LP) * .....	7

### 2) Handlungsfelder NF (2013)

PÄD-0027: Pädagogik der Kindheit und Jugend (6 ECTS/LP) * .....	8
PÄD-0028: Erwachsenen- und Weiterbildung (6 ECTS/LP) * .....	11

### 3) Methodenmodule NF (2013)

PÄD-0025: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Grundlagen (6 ECTS/LP) * .....	14
PÄD-0026: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Vertiefung (8 ECTS/LP) * .....	15

### 4) Wahlbereich NF (2013)

PÄD-0019: Pädagogische Anthropologie (8 ECTS/LP) * .....	17
PÄD-0022: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung (2013) (8 ECTS/LP) * .....	20

<b>Modul PÄD-0018: Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (2013)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer Matthes, Eva, Prof. Dr.		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht, Beratung</li> <li>• Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die zentralen Begrifflichkeiten der Erziehungswissenschaft und haben sich mit wichtigen Problemstellungen auseinandergesetzt. Sie beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit</b> Hausarbeit/Seminararbeit		

<b>Modul PÄD-0020: Erziehungs- und Bildungstheorie (2013)</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungstheorien: z. B. Rousseau, Kant, Schleiermacher, Herbart, Litt, Nohl, Brezinka, Mollenhauer, Sünkel, Prange, Böhm</li> <li>• Bildungstheorien: z. B. Humboldt, Litt, Klafki, Adorno, Heydorn, Benner</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die zentralen Erziehungs- und Bildungstheorien und erkennen ihre Relevanz für aktuelle pädagogische Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen von wissenschaftlichen Theorien für die Praxis zu reflektieren und einzuschätzen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Erziehungs- und Bildungstheorie****Lehrformen:** Vorlesung**Dozenten:** Prof. Dr. Eva Matthes**Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** jedes Wintersemester**SWS:** 2**Modulteil: Erziehungs- und Bildungstheorie - Vertiefung****Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****(B.A.) Grundlagenmodul 3: Moral und Bildung (Seminar)**

Angesichts des proklamierten Wertepluralismus in unserer Gesellschaft ist zu fragen, ob es eine gemeinsame gesellschaftliche Moral gibt und ob eine solche überhaupt für pädagogisches Handeln nötig ist. Ziel des Seminars ist die Klärung des Zusammenhangs zwischen Moral und Bildung. Dabei folgt zunächst im Rahmen eines Sokratischen Gesprächs eine Annäherung an die Frage „Was ist Moral?“. Im zweiten Teil des Seminars wird es darum gehen, inwiefern das Sokratische Gespräch Mittel moralischer Bildung sein kann. Weiterhin beschäftigen wir uns mit Immanuel Kants und George Herbert Meads Ideen zum Thema Moral und Bildung und mit Moralentwicklung nach Lawrence Kohlberg. Auch der Zusammenhang von Moral und Geschlecht wird in den Fokus gerückt, wobei es v.a. um die Frage gehen wird, ob es eine weibliche und eine männliche Moral gibt und welche Konsequenzen dies für moralische Bildung hat. Im Anschluss wird gefragt, wie die Begriffe Moral und Verantwortung zusammenhängen, außerdem Moral im Kontext ... (weiter siehe Digicampus)

**BA Grundlagenmodul 3 (3): Erziehungs- und Bildungstheorien - Vertiefung (Seminar)**

"Mit 'Erziehungsbegriff und Erziehungsverhältnis' liegt der erste Band der jüngsten Allgemeinen Pädagogik vor. Veröffentlichungen dieser Gattung erziehungswissenschaftlichen Schrifttums sind angesichts des mit ihnen verbundenen Anspruchs selten." Mit diesen Worten beginnt Ulrich Papenkort (vgl. socialnet) seine Rezension

zu Sünkels Allgemeiner Theorie der Erziehung. Dies verweist auf zwei Gründe, weshalb die Beschäftigung mit dieser Monographie spannend sein kann: 1. Aktuelle Theorien der Erziehung sind rar. 2. Sie erlauben dem an Erziehung interessierten Leser Einblick in den Aufbau, die Systematik und die Gedankenwelt eines Erziehungswissenschaftlers. Das Seminar setzt sich folglich vertieft mit der Erziehungstheorie Sünkels auseinander und folgt dabei Sünkels Programm: "Ich will wissen, was Erziehung ist, was sie immer schon war und immer sein wird, welche Aufgabe sie im menschlichen Leben zu erfüllen hat, auf welche Weise sie diese Aufgabe wahrnimmt und tatsächlich erfüllt und welc  
... (weiter siehe Digicampus)

**BA Grundlagenmodul 3 (4): Erziehungs- und Bildungstheorien - Vertiefung (Seminar)**

In dem Titel des 1983 erschienen Buches „Vergessene Zusammenhänge – Über Kultur und Erziehung“ bringt Klaus Mollenhauer (selbst-)kritisch das Vergessen der philosophischen Denktradition zum Ausdruck und erörtert in diesem eher essayistisch verfassten Werk Erziehung unter den Begriffen "Präsentation, Repräsentation und Selbsttätigkeit". Ausgehend von dem Begriff der Bildsamkeit stellt Mollenhauer sich die Frage, welchen Stellenwert Erziehung im Rahmen der Identitätsarbeit des Einzelnen erhält, wo ihre Möglichkeiten und Grenzen liegen. Beginnend mit und rekurrierend auf den fiktiven Dialog Kafkas mit seinem Vater schreibt Mollenhauer: " Die ganze neuzeitliche autobiographische Literatur ist ein Zeugnis dafür, daß wir unsere eigene Bildung den Erwachsenen nicht nur verdanken, sondern ihnen auch vorwerfen können" (ders., S. 10). Was Mollenhauer anhand von Biographien an erziehungstheoretischen Überlegungen herausarbeitet, welche (Zusammenhänge" er als "vergessen" sieht und wie die Begriffe  
... (weiter siehe Digicampus)

**BA Grundlagenmodul 3 (5): Erziehungs- und Bildungstheorien - Vertiefung (Seminar)**

„Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis.“ Mit diesem "Gemeinspruch" zitiert Kant eine vor ca. 200 Jahren wohl gängige Meinung, die keineswegs seiner eigenen entspricht, dafür aber auch heute noch ungebrochene Aktualität besitzt. Auch bei Studierenden trifft man gerade zu Beginn des Studiums die Denke und Hoffnung an, im Studium konkrete Anleitung für praktisches Tun „an die Hand zu bekommen“. Was bedeutet aber Theorie? Und was Praxis? Welchen Nutzen hat die Theorie für pädagogisches Handeln? Und wieso braucht andererseits die Theorie die Praxis? Wir werden uns im Seminar intensiv mit einer Konzeption des 20. Jahrhunderts auseinandersetzen: der Position Winfried Böhms. Böhms Verhältnisbestimmung von Theorie und Praxis mündet in seiner personalistischen Pädagogik. Sein Werk beschäftigt sich primär mit der Vorstellung vom Menschen als Person und einem daran ausgerichteten Erziehungs- und Bildungsverständnis. Durch seinen äußerst anregenden Charakter kann die  
... (weiter siehe Digicampus)

**BA Grundlagenmodul 3 (6): Erziehungs- und Bildungstheorien - Vertiefung (Seminar)**

Im Seminar wird es uns darum gehen, unterschiedliche Verhältnisbestimmungen von Erziehung und Sozialisation in den Blick zu nehmen, uns mit der Vernachlässigung des Erziehungsbegriffs in der Erziehungswissenschaft zu beschäftigen und demgegenüber dessen zentrale Bedeutung zu unterstreichen.

**BA Grundlagenmodul 3 (7): Erziehungs- und Bildungstheorien - Vertiefung (Seminar)**

Gegenstand des Seminars werden die Erziehungs- und Bildungstheorien von einigen der bedeutendsten Denker des klassischen und hellenistischen Griechenlands sein. Neben berühmten Persönlichkeiten wie Homer, Sokrates, Platon und Aristoteles werden auch weniger bekannte wie die Sophisten und Isokrates zu Wort kommen. Darüber hinaus soll im Seminar aber auch ein Einblick in die konkrete Erziehungspraxis in Sparta und Athen gegeben und u.a. die Frage der Mädchen- und Frauenbildung in Griechenland erörtert und diskutiert werden.

**Grundlagenmodul 3 (Seminar)**

Das Seminar beschäftigt sich mit den Theorien des Spiels unter pädagogischen und didaktischen Fragestellungen. Dabei werden die verschiedenen spieltheoretischen Ansätze thematisiert und die vielfältigen Aspekte einer Didaktik des Spiels beleuchtet. Auf der Grundlage der theoretischen Überlegungen sollen praktische Umsetzungsmöglichkeiten des Spiels besonders im Hinblick auf Rhythmisierung in der Ganztageschule, aber auch im außerschulischen Bereich – erörtert und diskutiert werden.



**Prüfung**

**Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul PÄD-0021: Sozialisationstheorie</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorien und -forschung,</li> <li>• Sozialisationsinstanzen (Familie, Kindertageseinrichtungen, Schule, Peergroup, Medien etc.)</li> <li>• Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der Gender- und der ethnischen Perspektive sowie der Identitätsbildung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die zentralen erziehungswissenschaftlich relevanten Sozialisationstheorien und sind in der Lage, deren Bedeutung für das pädagogische Handeln unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Sozialisationstheorie</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>(B.A.) Sozialisationstheorien (Grundlagenmodul 4)</b> (Vorlesung) Die Vorlesung hat zum Ziel, Studierende in die Begriffe, Gegenstandsbereiche und Konzepte von Sozialisationstheorien einzuführen und Problemstellungen und Forschungsfragen der Sozialisationsforschung vorzustellen. Sozialisationserfahrungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen werden unter Berücksichtigung unterschiedlicher theoretischer Ansätze thematisiert.		
<b>Modulteil: Sozialisationstheorie - Vertiefung</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit</b> Klausur		

<b>Modul PÄD-0027: Pädagogik der Kindheit und Jugend</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<p><b>Modulteil: Pädagogik der Kindheit und Jugend</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>(B.A.) Orientierungsmodul 1: Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Vorlesung)</b>  Die Vorlesung hat zum Ziel, Studierende in den Gegenstandsbereich, die Problemstellungen und Forschungsfragen der Pädagogik der Kindheit und Jugend einzuführen. Diese Einführung wird aus mehreren Perspektiven erfolgen, thematisiert werden historische und gesellschaftstheoretische Aspekte, sozialisationstheoretische Grundlagen, erziehungswissenschaftliche Forschungsfragen. Diskutiert werden beispielsweise Konzepte und Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der modernen Lebenswelt: Was ist Kindheit, was heißt Jugend? Wie gestalten sich Kindheit und Jugend in der Moderne, in welchen Räumen finden Kindheit und Jugend statt, wie verläuft ihr 'individualisierter' Alltag? Was sind die wesentlichen Entwicklungsphasen und Sozialisationsprozesse, wann wird das Kind zum Jugendlichen - Kids und Girlies am Ende der Kindheit? Wie entstehen Bindungen im Kindesalter, wie gestalten sich die Mutter-Kind-Beziehung und Vater-Kind-Beziehung in Kindheit und Jugendalter? Was heißt es, ein ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Modulteil: Pädagogik der Kindheit und Jugend - Vertiefung</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>(B.A.) Orientierungsmodul 1 (4): Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar)</b>  Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen fachlichen Perspektiven betrachtet, anhand derer die Grundstruktur des Themenfeldes erschlossen werden kann. Zu diesen Perspektiven zählen beispielsweise ein historischer und ein aktueller Blick auf die Forschung in diesem Bereich. Herausgearbeitet werden soll auch, welche forschungsmethodischen Zugänge innerhalb der Kindheits- und Jugendforschung vorzufinden sind. Die methodische Gestaltung des Seminars soll den Studierenden eine durchgängig aktive Beteiligung am Seminargeschehen ermöglichen. Darüber hinaus sollen den Studierenden durch das begleitete und betreute Arbeiten an einem exemplarischen inhaltlichen Gegenstand Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.  ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>(B.A.) Orientierungsmodul 1 (6) - Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar)</b>  Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen innerfachlichen Perspektiven betrachtet. Zu diesen Perspektiven zählen beispielsweise ein historischer und ein aktueller Blick auf die Forschung in diesem Bereich. Herausgearbeitet werden soll auch, welche forschungsmethodischen Zugänge innerhalb</p>

der Kindheits- und Jugendforschung vorzufinden sind und es soll ein erster Einblick gegeben werden, welche Berufsfelder und Berufsmöglichkeiten sich für Erziehungswissenschaftler und Pädagogen in diesem Bereich eröffnen. Auf bestimmte Themen wird darüber hinaus eine international-vergleichende Perspektive eingenommen. Die methodische Gestaltung des Seminars soll den Studierenden eine durchgängig aktive Beteiligung am Seminargeschehen ermöglichen. Darüber hinaus sollen den Studierenden durch das begleitete und betreute Arbeiten an einem exemplarischen inhaltlichen Gegenstand ... (weiter siehe Digicampus)

**(B.A.) Orientierungsmodul 1 (7) - Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar)**

Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen innerfachlichen Perspektiven betrachtet. Zu diesen Perspektiven zählen beispielsweise ein historischer und ein aktueller Blick auf die Forschung in diesem Bereich. Herausgearbeitet werden soll auch, welche forschungsmethodischen Zugänge innerhalb der Kindheits- und Jugendforschung vorzufinden sind und es soll ein erster Einblick gegeben werden, welche Berufsfelder und Berufsmöglichkeiten sich für Erziehungswissenschaftler und Pädagogen in diesem Bereich eröffnen. Auf bestimmte Themen wird darüber hinaus eine international-vergleichende Perspektive eingenommen. Die methodische Gestaltung des Seminars soll den Studierenden eine durchgängig aktive Beteiligung am Seminargeschehen ermöglichen. Darüber hinaus sollen den Studierenden durch das begleitete und betreute Arbeiten an einem exemplarischen inhaltlichen Gegenstand ... (weiter siehe Digicampus)

**(B.A.) Orientierungsmodul 1 (7): Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar)**

Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen fachlichen Perspektiven betrachtet, anhand derer die Grundstruktur des Themenfeldes erschlossen werden kann. Zu diesen Perspektiven zählen beispielsweise ein historischer und ein aktueller Blick auf die Forschung in diesem Bereich. Herausgearbeitet werden soll auch, welche forschungsmethodischen Zugänge innerhalb der Kindheits- und Jugendforschung vorzufinden sind. Die methodische Gestaltung des Seminars soll den Studierenden eine durchgängig aktive Beteiligung am Seminargeschehen ermöglichen. Darüber hinaus sollen den Studierenden durch das begleitete und betreute Arbeiten an einem exemplarischen inhaltlichen Gegenstand Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. ... (weiter siehe Digicampus)

**(B.A.) Orientierungsmodul 1 – Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar)**

Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen fachlichen Perspektiven betrachtet, anhand derer die Grundstruktur des Themenfeldes erschlossen werden kann. Zu diesen Perspektiven zählen beispielsweise ein historischer und ein aktueller Blick auf die Forschung in diesem Bereich. Herausgearbeitet werden soll auch, welche forschungsmethodischen Zugänge innerhalb der Kindheits- und Jugendforschung vorzufinden sind und es soll ein erster Einblick gegeben werden, welche Berufsfelder und Berufsmöglichkeiten sich für Erziehungswissenschaftler und Pädagogen in diesem Bereich eröffnen.

**(B.A.) Orientierungsmodul 1 – Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar)**

Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen fachlichen Perspektiven betrachtet, anhand derer die Grundstruktur des Themenfeldes erschlossen werden kann. Zu diesen Perspektiven zählen beispielsweise ein historischer und ein aktueller Blick auf die Forschung in diesem Bereich. Herausgearbeitet werden soll auch, welche forschungsmethodischen Zugänge innerhalb der Kindheits- und Jugendforschung vorzufinden sind und es soll ein erster Einblick gegeben werden, welche Berufsfelder und Berufsmöglichkeiten sich für Erziehungswissenschaftler und Pädagogen in diesem Bereich eröffnen.

**(B.A.) Orientierungsmodul 1– Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar)**

Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen fachlichen Perspektiven betrachtet, anhand derer die Grundstruktur des Themenfeldes erschlossen werden kann. Zu diesen Perspektiven zählen beispielsweise ein historischer und ein aktueller Blick auf die Forschung in diesem Bereich. Herausgearbeitet

werden soll auch, welche forschungsmethodischen Zugänge innerhalb der Kindheits- und Jugendforschung vorzufinden sind und es soll ein erster Einblick gegeben werden, welche Berufsfelder und Berufsmöglichkeiten sich für Erziehungswissenschaftler und Pädagogen in diesem Bereich eröffnen.

**Prüfung**

**Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit**

Klausur

<b>Modul PÄD-0028: Erwachsenen- und Weiterbildung</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen der Bildung im Erwachsenenalter</li> <li>• Historische und gesellschaftliche Aspekte der Bildung im Erwachsenenalter</li> <li>• Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen der Erwachsenen- und Weiterbildung</li> <li>• Aktuelle Forschungsschwerpunkte</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Problemfeldern der Vertiefungsrichtung Erwachsenen- und Weiterbildung vertraut und kennen die Spezifik der Bildung im Erwachsenenalter.		
<b>Bemerkung:</b> Bemerkungen extern de		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> 1	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 0	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****(B.A.) Orientierungsmodul 2 (Seminar)**

Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von der historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen. Das Orientierungsmodul 2 „Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung“ schließt zum Sommersemester 2018 erstmalig mit einer Multiple-Choice-Klausur ab, in der die Inhalte aus der Vorlesung und aus dem Seminar gleichberechtigt abgeprüft werden. Wichtiger Hinweis für das Seminar von Frau Luthardt: Aufgrund der Seminarausfälle sowie aufgrund von internationalen Gästen in der Veranstaltung wird es mind. eine zusätzliche Sitzung an einem Freitag geben, um Sie angemessen auf die Prüfung vorbereiten zu können.  
... (weiter siehe Digicampus)

**(B.A.) Orientierungsmodul 2 - Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung (Vorlesung)**

Die Vorlesung stellt den größten und vielfältigsten Bereich des Bildungswesens in Theorie und Praxis vor: die Erwachsenen- und Weiterbildung. Dieser kommt große und steigende Bedeutung zu, wobei die Gründe unter anderem im demographischen Wandel, in den neuen Entwicklungen in Gesellschaft und Wirtschaft, in der Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen und nicht zuletzt in der Aufgabe der Stärkung der Demokratie und des globalen Zusammenlebens zu suchen sind. In der Vorlesung sollen die hiermit verbundenen grundsätzlichen Frage- und Aufgabenstellungen der Erwachsenen- und Weiterbildung einführend reflektiert und die Erwachsenenbildungslandschaft sowie das professionelle Selbstverständnis vorgestellt werden. Zur Sprache kommen auch Voraussetzungen der Erwachsenen- und Weiterbildung, ihre Rahmenbedingungen sowie ausgewählte Fragestellungen ihrer Organisation.  
... (weiter siehe Digicampus)

**(B.A.) Orientierungsmodul 2 - Vertiefung (Seminar)**

Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von der historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen. Das Orientierungsmodul 2 „Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung“ schließt zum Sommersemester 2018 erstmalig mit einer Multiple-Choice-Klausur ab, in der die Inhalte aus der Vorlesung und aus dem Seminar gleichberechtigt abgeprüft werden. Wichtiger Hinweis für das Seminar von Frau Luthardt: Aufgrund der Seminarausfälle sowie aufgrund von internationalen Gästen in der Veranstaltung wird es mind. eine zusätzliche Sitzung an einem Freitag geben, um Sie angemessen auf die Prüfung vorbereiten zu können.  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Modulteil: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung - Vertiefung**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **(B.A.) Orientierungsmodul 2 (Seminar)**

Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von der historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen. Das Orientierungsmodul 2 „Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung“ schließt zum Sommersemester 2018 erstmalig mit einer Multiple-Choice-Klausur ab, in der die Inhalte aus der Vorlesung und aus dem Seminar gleichberechtigt abgeprüft werden. Wichtiger Hinweis für das Seminar von Frau Luthardt: Aufgrund der Seminarausfälle sowie aufgrund von internationalen Gästen in der Veranstaltung wird es mind. eine zusätzliche Sitzung an einem Freitag geben, um Sie angemessen auf die Prüfung vorbereiten zu können.  
... (weiter siehe Digicampus)

##### **(B.A.) Orientierungsmodul 2 - Vertiefung (Seminar)**

Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von der historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen. Das Orientierungsmodul 2 „Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung“ schließt zum Sommersemester 2018 erstmalig mit einer Multiple-Choice-Klausur ab, in der die Inhalte aus der Vorlesung und aus dem Seminar gleichberechtigt abgeprüft werden. Wichtiger Hinweis für das Seminar von Frau Luthardt: Aufgrund der Seminarausfälle sowie aufgrund von internationalen Gästen in der Veranstaltung wird es mind. eine zusätzliche Sitzung an einem Freitag geben, um Sie angemessen auf die Prüfung vorbereiten zu können.  
... (weiter siehe Digicampus)

##### **(B.A.) Orientierungsmodul 2 - Vertiefung (Seminar)**

Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von der historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen. Das Orientierungsmodul 2 „Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung“ schließt zum Sommersemester 2018 erstmalig mit einer Multiple-Choice-Klausur ab, in der die Inhalte aus der Vorlesung und aus dem Seminar gleichberechtigt abgeprüft werden.

##### **(B.A.) Orientierungsmodul 2 - Vertiefungsseminar (Seminar)**

Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von der historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen. Das Orientierungsmodul 2 „Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung“ schließt zum Sommersemester

2018 erstmalig mit einer Multiple-Choice-Klausur ab, in der die Inhalte aus der Vorlesung und aus dem Seminar gleichberechtigt abgeprüft werden. Bitte beachten Sie die Prüfungs-Vorbesprechungstermine in der ersten und letzten Sitzung - es gibt hierzu keine Sprechstundentermine. Dr. Martina Schäfer Akademische Rätin Universität Augsburg Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung Universitätsstr. 10 86159 Augsburg Neues Dienstzimm  
... (weiter siehe Digicampus)

**(B.A.) Orientierungsmodul 2 - Vertiefungsseminar (Seminar)**

Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von der historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen. Das Orientierungsmodul 2 „Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung“ schließt zum Sommersemester 2018 erstmalig mit einer Multiple-Choice-Klausur ab, in der die Inhalte aus der Vorlesung und aus dem Seminar gleichberechtigt abgeprüft werden. Bitte beachten Sie die Prüfungs-Vorbesprechungstermine in der ersten und letzten Sitzung - es gibt hierzu keine Sprechstundentermine. Dr. Martina Schäfer Akademische Rätin Universität Augsburg Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung Universitätsstr. 10 86159 Augsburg Neues Dienstzimm  
... (weiter siehe Digicampus)

**(B.A.) Orientierungsmodul 2 - Vertiefungsseminar (Seminar)**

Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von der historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen. Das Orientierungsmodul 2 „Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung“ schließt zum Sommersemester 2018 erstmalig mit einer Multiple-Choice-Klausur ab, in der die Inhalte aus der Vorlesung und aus dem Seminar gleichberechtigt abgeprüft werden. Bitte beachten Sie die Prüfungs-Vorbesprechungstermine in der ersten und letzten Sitzung - es gibt hierzu keine Sprechstundentermine. Dr. Martina Schäfer Akademische Rätin Universität Augsburg Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung Universitätsstr. 10 86159 Augsburg Neues Dienstzimm  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit**

Klausur



<b>Modul PÄD-0025: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Grundlagen</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden unter Berücksichtigung der Wissenschaftstheorie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>(B.A.) Methodenmodul 1 (Vorlesung)</b> Kenntnisse über empirische Forschungsmethoden sind aus zwei Gründen für angehende Erziehungswissenschaftler von zentraler Bedeutung: Zum einen schaffen sie die Basis für die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Ergebnissen des eigenen Faches und anderer Disziplinen. Zum anderen werden im beruflichen Alltag oftmals grundlegende forschungsmethodische Kompetenzen erwartet, insbesondere für die Durchführung von Evaluationsprozessen. Vor diesem Hintergrund werden in der Vorlesung folgende Themen behandelt: Grundbegriffe und Grundprobleme in den Sozialwissenschaften, basale Aspekte zu den Themenkomplexen Befragung (vom biographischen Interview bis zur standardisierten Fragebogenerhebung), Experiment sowie Evaluation.		
<b>Modulteil: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Forschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der quantitativen Forschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit</b> Klausur		

<b>Modul PÄD-0026: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Vertiefung</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
<b>Inhalte:</b> Begleitete Planung, Entwicklung und Durchführung eines (kleinen) Forschungsprojektes in Kleingruppen		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Forschungsmethoden Vertiefung****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****(B.A.) Methodenmodul 2 (Seminar)**

Im Seminar wird die Anwendung quantitativ-empirischer Forschungsmethoden behandelt, mit Fokus auf die Erhebung quantitativer Daten zur Überprüfung von Hypothesen. Die Studierenden erforschen im Rahmen des Seminars eine selbst gewählte, erziehungswissenschaftlich relevante Fragestellung, erstellen einen standardisierten Fragebogen und führen ein eigenes Forschungsprojekt durch. Abgeschlossen wird das Seminar mit einem Forschungsbericht. Bortz, J. & Schuster, C. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag. Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin Heidelberg: Springer-Verlag Kuckartz, U. et al. (2010). Statistik. Eine verständliche Einführung. Wiesbaden: VS Verlag. Rathel, J. (2008). Quantitative Forschung. Ein Praxisbuch. Wiesbaden: VS Verlag. Rost, D. H. (2013). Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien: eine Einführung. Bad Heilbrunn: Julius Kli  
... (weiter siehe Digicampus)

**(B.A.) Methodenmodul 2 (Seminar)**

Im Rahmen eines qualitativen Projektes zum Thema „Moral in der Familie“ werden von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Seminars Interviewmethoden sowohl theoretisch als auch praktisch erschlossen, das Sampling, die Datenerhebung und Transkription in den Blick genommen und geübt. Schwerpunkt des Seminars ist die praktischen Anwendung der Inhaltsanalyse nach Mayring, mit deren Hilfe leitfadengestützte Interviews systematisch computergestützt ausgewertet werden sollen.

**(B.A.) Methodenmodul 2 - Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Vertiefung (1) (Seminar)**

Die Befragung gilt vielen als Königsweg der empirischen Sozialforschung, weist bei genauerer Betrachtung aber eine Vielzahl zu lösender Probleme auf. An konkreten Forschungsprojekten sollen die bei einer Befragung typischen Herausforderungen kennen gelernt und gelöst werden.

**BA Methodenmodul 2 (1): Qualitative Forschungsmethoden - Biografisch-narrative Interviews erheben und auswerten (Seminar)**

Nachdem wir uns grundlegend über Gegenstand und Ziele qualitativer Forschungs verständigt haben, leitet das Seminar die Teilnehmenden dazu an, biografisch-narrative Interviews eigenständig zu erheben und zu interpretieren.

**BA Methodenmodul 2 (2): Qualitative Forschungsmethoden - Texthermeneutik (Seminar)**

In diesem Seminar wird anhand ausgewählter Texte in die pädagogische Hermeneutik eingeführt, hierbei werden grundlegende Begriffe und methodische Grundsätze der Hermeneutik sowie verschiedene Ansätze des

Verstehens angeeignet. An konkreten Beispielen (pädagogischen Texten) sollen "Regeln" der Auslegung und Interpretation erarbeitet, angewendet und diskutiert werden.

**BA Methodenmodul 2 (3): Qualitative Forschungsmethoden - Bildinterpretation (Seminar)**

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die theoretische Annäherung an das Bild bzw. den Bildbegriff auf Grundlage ausgewählter Literatur. Mithilfe unterschiedlicher qualitativer Zugänge werden in diesem Seminar Bilder aus pädagogischer Sicht betrachtet. An konkreten Beispielen werden wir erarbeiten, was und wie mit Bildern etwas gezeigt wird.

**BA Methodenmodul 2 (4): Qualitative Forschungsmethoden - Texthermeneutik (Seminar)**

In diesem Seminar wird anhand ausgewählter Texte in die pädagogische Hermeneutik eingeführt, hierbei werden grundlegende Begriffe und methodische Grundsätze der Hermeneutik sowie verschiedene Ansätze des Verstehens angeeignet. An konkreten Beispielen (pädagogischen Texten) sollen "Regeln" der Auslegung und Interpretation erarbeitet, angewendet und diskutiert werden.

**BA Methodenmodul 2 (5): Quantitative Forschungsmethoden (Seminar)**

Die Explorative Datenanalyse wurde in den 1970er Jahren von John W. Tukey eingeführt und begründet. Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurden zahlreiche Werkzeuge entwickelt, z.B. Boxplots, Mosaicplots oder Parallelkoordinatenplots, die allesamt die Aufgabe haben, dem Forscher und dem Datenanalysten dabei zu helfen, Hypothesen zu generieren, die anschließend mit anderen Mitteln, z.B. der schließenden Statistik, bzw. mit Rückgriff auf andere Theorien, falsifiziert und ausgebaut werden. Das Hauptwerkzeug der Explorativen Datenanalyse ist die Interaktive Statistische Graphik (ISG), mit der es möglich ist, auf schnelle und interaktive Weise, Datensätze zu manipulieren und grafisch darzustellen.

**Prüfung**

**Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul PÄD-0019: Pädagogische Anthropologie</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer Matthes, Eva, Prof. Dr.		
<b>Inhalte:</b> Pädagogische Anthropologie: Begriffsbestimmungen, Fragestellungen, pädagogisch-anthropologische Konzeptionen, Menschenbilder und Erziehung, Möglichkeiten und Grenzen von Erziehung und Bildung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erkennen, dass jeder pädagogischen Theorie ein bestimmtes Menschenbild zugrunde liegt. Dementsprechend wird für den Zusammenhang von Menschenbildern und Erziehungsvorstellungen sensibilisiert, die in ihrem jeweiligen kulturell-gesellschaftlichen Kontext zu verorten sind. Die Studierenden werden sich ihrer eigenen anthropologischen Vorstellungen bewusst und reflektieren diese.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Pädagogische Anthropologie****Lehrformen:** Vorlesung**Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** jedes Wintersemester**SWS:** 2**Modulteil: Pädagogische Anthropologie - Vertiefung****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****(B.A.) Grundlagenmodul 2 (6) - Pädagogische Anthropologie (Seminar)**

Das Seminar soll in die Grundfragen und zentralen Themen der Pädagogischen Anthropologie einführen und die Inhalte aus der Vorlesung vertiefen. Das Seminar wird sich vor allem an einem, von Wulf & Zirfas (2014) vorgeschlagenen, "pädagogischen Grundriss der Anthropologie" (ebd., S. 14) orientieren: Der Mensch wird dabei als ein erzieherisches, lernendes, sich bildendes, lehrendes und sich sozialisierendes/kultivierendes Wesen begriffen (vgl. ebd.). Besonderes Augenmerk soll darüber hinaus auf die Heterogenitätsdimension Geschlecht gelegt werden, die im Zusammenhang mit Fragestellungen pädagogischer Anthropologie diskutiert wird.

**(B.A.) Grundlagenmodul 2 (7) - Pädagogische Anthropologie (Seminar)**

Das Seminar soll in die Grundfragen und zentralen Themen der Pädagogischen Anthropologie einführen und die Inhalte aus der Vorlesung vertiefen. Das Seminar wird sich vor allem an einem, von Wulf & Zirfas (2014) vorgeschlagenen, "pädagogischen Grundriss der Anthropologie" (ebd., S. 14) orientieren: Der Mensch wird dabei als ein erzieherisches, lernendes, sich bildendes, lehrendes und sich sozialisierendes/kultivierendes Wesen begriffen (vgl. ebd.). Besonderes Augenmerk soll darüber hinaus auf die Heterogenitätsdimension Geschlecht gelegt werden, die im Zusammenhang mit Fragestellungen pädagogischer Anthropologie diskutiert wird.

**BA Grundlagenmodul 2 (1): Pädagogische Anthropologie - Vertiefung (Seminar)**

Das Seminar führt in die Grundfragen und zentralen Themen der Pädagogischen Anthropologie ein. Anfangs wird die grundsätzliche Frage nach dem Verhältnis von Anthropologie und Pädagogik erörtert sowie der Gegenstand und die Fragestellung der Pädagogischen Anthropologie bestimmt. Nach einem kurzen historischen Rückblick auf die Entwicklung dieser erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin sollen anschließend ausgewählte Theorieansätze derselben vorgestellt und zentrale Themen und Probleme pädagogisch-anthropologischen Denkens (z. B. „Menschenbild und Pädagogik“, „Bildsamkeit und Bestimmung“, „Lernen und Entwicklung“, „Erziehung und Kultur“) dargelegt und diskutiert werden. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt. Literatur: Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg (2014): Homo educandus. Eine Einleitung in die Pädagogische Anthropologie. In: Christoph Wulf/Jörg Zirfas (Hg.): Handbuch Pädagogische Anthropologie. Wiesbaden, S. 9-28. Zirfas, Jörg (2004): Pädagogik und Anthropolo  
... (weiter siehe Digicampus)

**BA Grundlagenmodul 2 (2): Pädagogische Anthropologie - Vertiefung (Seminar)**

Das Seminar führt in die Grundfragen und zentralen Themen der Pädagogischen Anthropologie ein. Anfangs wird die grundsätzliche Frage nach dem Verhältnis von Anthropologie und Pädagogik erörtert sowie der Gegenstand und die Fragestellung der Pädagogischen Anthropologie bestimmt. Nach einem kurzen historischen Rückblick auf die Entwicklung dieser erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin sollen anschließend ausgewählte Theorieansätze derselben vorgestellt und zentrale Themen und Probleme pädagogisch-anthropologischen Denkens (z. B. „Menschenbild und Pädagogik“, „Bildsamkeit und Bestimmung“, „Lernen und Entwicklung“, „Erziehung und Kultur“) dargelegt und diskutiert werden. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt. Literatur: Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg (2014): Homo educandus. Eine Einleitung in die Pädagogische Anthropologie. In: Christoph Wulf/Jörg Zirfas (Hg.): Handbuch Pädagogische Anthropologie. Wiesbaden, S. 9-28. Zirfas, Jörg (2004): Pädagogik und Anthropolo  
... (weiter siehe Digicampus)

**BA Grundlagenmodul 2 (3): Pädagogische Anthropologie - Vertiefung (Seminar)**

Gegenstand des Seminars wird die Erörterung und Diskussion ausgewählter Schlüsseltexte der Pädagogischen Anthropologie sein. Erwartet wird die Bereitschaft zur häuslichen Vorbereitung der einzelnen Texte und zur aktiven Mitarbeit am Seminar.

**BA Grundlagenmodul 2 (4): Pädagogische Anthropologie - Vertiefung (Seminar)**

Gegenstand des Seminars wird die Erörterung und Diskussion ausgewählter Schlüsseltexte der Pädagogischen Anthropologie sein. Erwartet wird die Bereitschaft zur häuslichen Vorbereitung der einzelnen Texte und zur aktiven Mitarbeit am Seminar.

**BA Grundlagenmodul 2 (5): Pädagogische Anthropologie - Vertiefung (Seminar)**

Das Seminar führt in die Grundfragen und zentralen Themen der Pädagogischen Anthropologie ein. Zu Beginn wird sich mit der grundsätzlichen Frage nach dem Verhältnis von Anthropologie und Pädagogik befasst sowie der Gegenstand und die Fragestellung der Pädagogischen Anthropologie bestimmt. Nach einem kurzen historischen Rückblick auf die Entwicklung dieser erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin sollen anschließend ausgewählte Theorieansätze derselben vorgestellt und zentrale Themen und Probleme pädagogisch-anthropologischen Denkens wie z. B. „Menschenbild und Pädagogik“, „Bildsamkeit und Bestimmung“, „Lernen und Entwicklung“, „Erziehung und Kultur“ dargelegt und erörtert werden. Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt. Literatur: Mietzner, Ulrike/Tenorth, Heinz-Elmar (2007): Anthropologie als Thema und Problem in der Erziehungswissenschaft. In: Zeitschrift für Pädagogik. Jg. 53. (52. Beiheft der Z. f. Päd.), S. 7-21. Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg (2014): Homo  
... (weiter siehe Digicampus)

**BA Grundlagenmodul 2 (6): Pädagogische Anthropologie - Vertiefung (Seminar)**

Das Seminar gibt ergänzend zur Vorlesung „Pädagogische Anthropologie“ einen vertieften Einblick in zentrale Themen der Pädagogischen Anthropologie. Einen ausgewählten Schwerpunkt soll dabei die Perspektive aus interkultureller Erziehung bilden. Einführende Literatur: Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg (2014): Homo educandus. Eine Einleitung in die Pädagogische Anthropologie. In: Christoph Wulf/Jörg Zirfas (Hg.): Handbuch Pädagogische Anthropologie. Wiesbaden, S. 9-28.

**BA Grundlagenmodul 3 (1): Erziehungs- und Bildungstheorien - Vertiefung (Seminar)**

Das Seminar führt in die biographische Erziehungstheorie des Pädagogen Werner Loch (1928-2010) ein. In gemeinsamer Lektüre sollen die zentralen Begriffe des Theorieansatzes (Lernfähigkeit, Entwicklung, Lebenslauf, Enkulturation etc.) erarbeitet und die in ihm thematisierten Grundprobleme einer allgemeinen Erziehungstheorie (das epistemologische, ontologische und ontogenetische Problem) erörtert sowie die Aktualität dieses Theorieansatzes diskutiert werden. Literatur: Loch, Werner (1977): Enkulturation als anthropologischer Grundbegriff der Pädagogik. In: Bernd Götz/Jochen Kaltschmid (Hg.): Erziehungswissenschaft und Soziologie. Darmstadt, S. 382-408. Loch, Werner (1999): Phänomenologische Grundprobleme einer allgemeinen Pädagogik. In: Thomas Fuhr/Klaudia Schultheis (Hg.): Zur Sache der Pädagogik. Untersuchungen zum Gegenstand der allgemeinen Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn, S. 290-302. Buck, Fabian (2012): Einführung in die biographische Erziehungstheorie Werner Lochs. Norderstedt  
... (weiter siehe Digicampus)

**BA Grundlagenmodul 3 (2): Erziehungs- und Bildungstheorien - Vertiefung (Seminar)**

Das Seminar führt in die biographische Erziehungstheorie des Pädagogen Werner Loch (1928-2010) ein. In gemeinsamer Lektüre sollen die zentralen Begriffe des Theorieansatzes (Lernfähigkeit, Entwicklung, Lebenslauf, Enkulturation etc.) erarbeitet und die in ihm thematisierten Grundprobleme einer allgemeinen Erziehungstheorie (das epistemologische, ontologische und ontogenetische Problem) erörtert sowie die Aktualität dieses Theorieansatzes diskutiert werden. Literatur: Loch, Werner (1977): Enkulturation als anthropologischer Grundbegriff der Pädagogik. In: Bernd Götz/Jochen Kaltschmid (Hg.): Erziehungswissenschaft und Soziologie. Darmstadt, S. 382-408. Loch, Werner (1999): Phänomenologische Grundprobleme einer allgemeinen Pädagogik. In: Thomas Fuhr/Klaudia Schultheis (Hg.): Zur Sache der Pädagogik. Untersuchungen zum Gegenstand der allgemeinen Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn, S. 290-302. Buck, Fabian (2012): Einführung in die biographische Erziehungstheorie Werner Lochs. Norderstedt  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit**

Mündliche Prüfung

<b>Modul PÄD-0022: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung (2013)</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte von schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen</li> <li>• Das Verhältnis von Erziehung, Bildung, Gesellschaft und Politik in historischer und systematischer Perspektive</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erkennen die politisch-gesellschaftlichen Voraussetzungen von Erziehung und Bildung im historischen Kontext und begreifen das geschichtliche Gewordensein aktueller Erziehungs- und Bildungssituationen und -prozesse.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Grundlagenmodul 5 - Geschichte institutionalisierter Erziehung und Bildung</b> (Vorlesung) Die Vorlesung gibt einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung schulischer und außerschulischer Bildungseinrichtungen seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert und behandelt diese in ihren jeweiligen gesellschaftlichen, politischen und wissenschaftshistorischen Bezügen.		
<b>Modulteil: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung - Vertiefung</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit</b> Mündliche Prüfung		